

# NMS ZLS: NEUE LEHR- UND LERNKULTUR AN NEUEN MITTELSCHULEN

**Projektlaufzeit**  
(2015 – 2018)

## **Projektbeschreibung**

An der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Praxis wurde in Zusammenarbeit mit dem ILS an der School of Education der Universität Innsbruck und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich das Bundeszentrum „Zentrum für Lernende Schulen“ (ZLS) eingerichtet. Dieses zeichnete sich verantwortlich für die Konzipierung, Koordinierung und Weiterentwicklung von Systementwicklungsmaßnahmen im Rahmen von Schulreformen und Schulentwicklung im Bereich der Sekundarstufe I und seit Herbst 2016 auch im Bereich der der Primarstufe des österreichischen Bildungssystems. Zur Arbeit des Zentrums gehört die Begleitung von strategischen Einheiten und AkteurInnen auf der Ebene von Schulen sowie in den einzelnen Bundesländern. Im Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung stehen insbesondere die Erforschung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsmodellen und -strategien sowie Professionalisierungsmaßnahmen und soziale Architekturen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit auf Lernen auf den Systemebenen der Schule. Leitend war hierbei das Modell Leadership for Learning, das auf den Ebenen der Schulleitung, der LehrerInnen und nicht zuletzt der SchülerInnen wirksam wird. Zu den kooperativ zu erfüllenden Leistungen des Zentrums gehören auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit relevanten Themenfeldern und etwa der Aufbau von Lehr- beziehungsweise Studiengängen zur Stärkung einer evidenzbasierten pädagogischen Praxis mit Schwerpunkt auf Chancengerechtigkeit und resilienzfördernder Schulkultur.

## **Kontakt - Projektmitarbeiter**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Michael Schratz  
michael.schratz@uibk.ac.at

Stv.-Leitung: Tanja Westfall-Greiter

Projektmanagement: Florentina Favilla

Mitarbeitende: Tanja Westfall-Greiter  
Kathrin Helling  
Margarete Kranawetter  
Barbara Schratz  
Johanna E. Schwarz